Das Oltner Wirtschaftsjahr 2009 : Krise schlägt in der Produktion durch - Dienstleister hoffen...

Autor(en): **Dietler, Markus / Blaser, Urs**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **68 (2010)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-658575

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Oltner Wirtschaftsjahr 2009

Krise schlägt in der Produktion durch – Dienstleister hoffen ...

Markus Dietler/Urs Blaser

Seltenes Bild: Der Personalabbau bei der Dulliker Dihart AG sorgte für Proteste.

Nachdem sich die regionale Wirtschaft lange Zeit der Krise widersetzt hatte, ist die Baisse auf Grund eines ausgeprägten Nachfragerückgangs nun auch bei uns angekommen: Die Quoten der Arbeitslosen und der Stellensuchenden schnellten nach oben; Firmen aus der engeren und weiteren Region mussten 2009 Kurzarbeit anmelden oder gar Personal entlassen, nachdem die eigenen Reserven aufgebraucht waren. Ende Januar gab die weltweit 650 Mitarbeitende beschäftigende EAO-Gruppe bekannt, dass sie auf Grund von Auftragsrückgängen von rund 20% am Standort Olten für 237 von 350 Mitarbeitenden Kurzarbeit im Umfang von 20 bis 30% einführen müsse. Ende Juni kams noch schlimmer: Nachdem die Umsätze in Olten im Vergleich mit dem Vorjahr um fast 35% gesunken waren und die Erhöhung der Kurzarbeit auf 50% nicht genügt hatte, war ein Stellenabbau unvermeidlich: Konkret wurden in Olten 25 Stellen gestrichen, die Mehrzahl durch Kündigungen. 47 Kündigungen erfolgten zudem im April bei der Dulliker Dihart AG nach einem Auftragseinbruch von 60 bis 70% und Kurzarbeit ab März. Im Oktober wurde die Schliessung des ganzen Betriebs per Ende Juni 2010 in Dulliken bekannt gegeben. Einen Personalabbau um 13 Stellen gabs auch bei der Leoni Studer AG in Däniken und zum Mittel der Kurzarbeit im Umfang von 20 bis 30% musste auch die Oltner Munzinger AG greifen; bei der Mungo AG schliesslich, die auf einzelnen Auslandmärkten bis zu 70% weniger Umsatz verbuchte, wurden Abgänge nicht ersetzt.

Im Juli kündigte die Solothurner Spitäler AG (soH) an, dass sie in den nächsten zwei Jahren rund 250 Stellen streichen will, um sich auf die im Jahr 2012 bevorstehende Einführung der Fallpauschalen und der freien Spitalwahl fit zu trimmen. Betroffen werden sämtliche Spitäler der soH sein, insbesondere im Bereich Administration und Betriebe.
Dank ihrer breit diversifizierten Wirtschaftsstruktur steht damit die Region Olten aber noch vergleichsweise gut da, wenn man mit den Hiobsbotschaften aus der weiteren Region vergleicht: Abbau von 150 Stellen – praktisch vollumfänglich durch Kündigungen – beim auf Druckweiterverarbeitung spezialisierten Maschinenbauer Müller Martini in Zofingen; Schliessung der Feintool-Tochter Mühlemann AG in Biberist mit 200 Arbeitsplätzen per März 2010; Streichung von 112 Arbeitsplätzen beim Bellacher Werkzeughersteller Fraisa, darunter die Schliessung des Werks in Oberdorf BL bis Mitte 2010. Getroffen wurde vor allem die Exportindustrie, von der sich laut einer Umfrage Mitte Jahr über die Hälfte genötigt sah, Arbeitsplätze abzubauen.

Konzentrationen verschiedenen Ausmasses

Auch im zu Ende gehenden Jahr kam es zu Konzentrationen: Im März informiert die AZ Medien AG, dass sie die restlichen 65% der Solothurner Vogt-Schild Medien Gruppe übernommen habe, zu der auch der Oltner Stadt Anzeiger gehört. Per 1. April übergab die AG Jäggi Baugeschäft Olten den Geschäftsbereich Hoch- und Tiefbau

an die Erne AG Bauunternehmung, welche die Arbeitsplätze langfristig sichern will. Und die Swiss Quality Paper Horgen Balsthal AG – ehemals Tela – ging an die indische Saber Paper Group, welche die 120 Arbeitsplätze in Balsthal sichern will.
Apropos Konzentration: Nachdem Ende 2008 die Stromkonzerne Atel und EOS den Zusammenschluss zur Alpiq Holding per 1. Februar 2009 bekannt gegeben hatten, wurde dieser Schritt Ende Januar zusammen mit der Verlegung des Hauptsitzes von Olten nach Neuenburg an einer ausserordentlichen Generalversammlung abgesegnet. Das neue Unternehmen ist in 29 Ländern tätig und beschäftigt über 10000 Angestellte. Es zeichnet in der Schweiz verantwortlich für einen Drittel der Stromversorgung. In Olten verbleiben die Geschäftsleitung, das Corporate Center mit den Funktionsbereichen Financial Services und Management Services sowie die Entscheidungszentren der Geschäftsbereiche Trading and Services, Energie West-Europa und Energie Zentral-Europa.

Olten mit insgesamt 22 Mitarbeitenden ist für Lindt & Sprüngli zum wichtigsten Standort für Kakaomasse in Europa geworden.

Positives in Stadt und Region

Es gab auch in diesem Jahr positive Schlagzeilen: Im April gab Lindt & Sprüngli bekannt, dass sie die Produktion von Kakaomasse durch die Inbetriebnahme einer neuen Maschine verdoppelt habe; Olten mit insgesamt 22 Mitarbeitenden – darunter vier neuen – sei damit für Lindt & Sprüngli zum wichtigsten Standort für Kakaomasse in Europa geworden. Die Dietschi AG weihte im Sommer einen Erweiterungsbau mit zwei neuen Drucktürmen ein, der einen durchgehend farbigen Zeitungsdruck erlaubt. Ebenfalls im Sommer bezog mit dem HR Shared Service Center ein für Olten neuer Zweig der SBB Büros im Hammercenter. Im Spätherbst zog die Agentur MySign, spezialisiert auf neue Medien, mit 26 Mitarbeitenden von Aarau ins ehemalige Produktionsgebäude der Firma R. Nussbaum AG, nachdem sie im Vorjahr ihren Umsatz um 40% gesteigert hatte. Und fast das ganze Jahr über lief der Umbau des Bahnhofs Olten, der auch zu erweiterten und neuen Ladenflächen mit Drogerie, Multimediashop, Café-Bistro usw. führte.
Im März wurde in Anwesenheit von Bundesrat Moritz Leuenberger das Briefzentrum Härkingen eingeweiht, in dem 780 Personen im Dreischichtbetrieb arbeiten. Sein 10-Jahr-Jubiläum feiern konnte im Mai das benachbarte Paketzentrum Härkingen, das 350 Personen beschäftigt. Im ehemaligen Paketpostzentrum in Däniken richtet derweil auf Anfang 2010 die Tobler Haustechnik AG ihr neues Zentrallager mit 140 Arbeitsplätzen ein.

Neues Leben in alten Mauern

Im zu Ende gehenden Jahr nahm auch das Gerolag Center im Oltner Industriequartier nach erfolgreichem Umbau seinen Betrieb auf: Im April zog die Geschäftsstelle Olten der Axima, spezialisiert auf Dienstleistungen im Bereich Heizung, Lüftung, Klima, Kälte, Sanitär und Gebäudeautomation, mit 28 Mitarbeitenden in den Gebäuden der ehemaligen Gerberei ein. Kurz darauf folgten das kantonale Ausbildungszentrum des Solothurner Gastgewerbes, Delinat Weinhandel und die Weltbild Verlag GmbH. Anfang August wurde zudem ein Migros-Fitness- und -Wellnesspark eröffnet, gefolgt vom Schwager Theater. Seit Februar 2009 wird auch das Usego-Gebäude mit einer Grundinstandsetzung zu neuem Leben erweckt; einziehen wird hier bekanntlich unter anderem die Polizei Kanton Solothurn. Und der Grundstein gelegt wurde Ende Mai für die Überbauung Säli-Hof, die ab September 2010 unter anderem ein neues Coop Center und Login, den von SBB und BLS gegründeten Ausbildungsverbund für die Weiterbildung in den Sektoren Bahn, Flug, Schiff und Tourismus, beherbergen wird.

Migros-Fitness- und -Wellnesspark, Weltbild, kantonales Ausbildungszentrum des Solothurner Gastgewerbes usw.: das Gerolag-Center hat seinen Betrieb erfolgreich aufgenommen.